

Raum für Kommunikation.



Partizi- pation leben

sanu.



Im zweitägigen Kurs lernen Sie einen Partizipationsprozess aufzugleisen und setzen sich mit Erfolgsfaktoren und möglichen Stolpersteinen auseinander. **Sie wenden verschiedene Methoden an, lernen digitale Tools kennen und vertiefen sich in konkrete Praxisbeispiele.**

Nutzen und Ziele

- Mehrwert und Herausforderungen einer partizipativen Vorgehensweise erkennen
- Die für das Führen eines solchen Prozesses erforderlichen Kompetenzen ermitteln
- Die wesentlichen Schritte, die förderliche Haltung und goldenen Regeln eines Partizipationsprozesses identifizieren
- Verschiedene bewährte und neue Methoden anwenden und evaluieren

Zielpublikum

- Behörden und Mitarbeitende verschiedener Fachstellen auf den Ebenen Gemeinden, Kantone und Bund
- Projektentwickler*innen, resp. Mitarbeitende von Planungs-, Architektur-, Ingenieur- und Umweltbüros
- Verantwortliche von Verbänden und NGOs, die in partizipative Prozesse involviert sind
- Fachpersonen aus Forschungsinstitutionen und Hochschulen
- Weitere Interessierte

Programm

- Begrifflichkeiten und Partizipationsverständnisse
- Nutzen und Herausforderungen einer partizipativen Vorgehensweise
- Konzeption eines Partizipationsprozesses: was, wozu, mit wem, wie, in welchem Kontext?
- Verschiedene Methoden und Tools, E-Partizipation
- Vorbereitung eines Anlasses: Mobilisierung, Kommunikation, Organisation
- Durchführung, Moderation und Nacharbeit
- Persönliche Haltung, goldenen Regeln

